

Checkliste: Finanzielles und Formales

Rund um die Geburt gibt es einige Dinge zu bedenken und zu erledigen. Mit der folgenden Liste erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Formalitäten, um die Sie sich vor und nach der Geburt kümmern müssen.

Vor der Geburt

- Den Arbeitgeber frühestmöglich über die Schwangerschaft informieren. Am besten, sobald Sie davon wissen. Es ist aber auch okay, die ersten 12 Wochen abzuwarten und erst dann Bescheid zu geben.
- [Mutterschaftsgeld beantragen](#).
- Wenn Sie nicht verheiratet sind: [Vaterschaft anerkennen](#) und [Erklärung zur gemeinsamen Sorge](#) abgeben. Beides ist grundsätzlich auch nach der Geburt möglich. Es ist aber empfehlenswert, sich schon vor der Geburt darum zu kümmern.
- Aufteilung der [Elternzeit](#) zwischen Elternteilen klären und frühzeitig mit dem Arbeitgeber über Planungen sprechen. Der Antrag auf Elternzeit muss mindestens 7 Wochen vor Beginn der Elternzeit vorliegen.

Nach der Geburt

- [Baby beim Standesamt anmelden](#) (ggf. erledigt das die Geburtsklinik). Das Standesamt stellt Ihnen dann eine Geburtsurkunde aus und meldet Ihr Baby beim Einwohnermeldeamt an.
Wichtig:
Ob die Anmeldung über Ihre Geburtsklinik oder direkt im Standesamt erfolgt: Informieren Sie sich vorab, welche Dokumente Sie außer der Geburtsbescheinigung noch dafür benötigen (z. B. Geburtsurkunden der Eltern, Eheurkunde, Vaterschaftsanerkennung, etc.). Alle Dokumente müssen im Original vorliegen, zuzüglich einer in Deutschland erstellten deutschen Übersetzung von ausländischen Urkunden, wenn es sich nicht um mehrsprachige (internationale) Urkunden handelt.
- Das Baby bei der Krankenkasse anmelden und krankenversichern. Auf dem Familienportal finden Sie weitere Informationen zur [Familienversicherung](#) und [Krankenversicherung für Kinder](#).
- [Kindergeld beantragen](#).
- [Elterngeld beantragen](#).

Wenn das Geld knapp ist: z. B. [Wohngeld](#) und [Kinderzuschlag](#) beantragen. Welche weiteren Leistungen es gibt, können Sie [hier](#) nachschauen.

